



Bezirk Hamburg-Nord Stadtteilkultur



Hamburg

Impressum

Bezirksamt Hamburg-Nord
Fachamt Sozialraummanagement (Hrsg.) 2013

Bestellung über

Bezirksamt Hamburg-Nord
Fachamt Sozialraummanagement
Kümmellstraße 5-7
20249 Hamburg
Telefon: 4 28 04 - 20 05 oder - 25 62
E-Mail: Stadtteilkultur@hamburg-nord.hamburg.de

Redaktion

Fachamt Sozialraummanagement
Stadtteilkultur

Gestaltung

Dezernatsverwaltung Soziales, Jugend und Gesundheit

Druck

Zentrale Vordruckstelle
Hamburg-Mitte

Auflage

200 Exemplare (2013)

Vorwort

Liebe Bürgerin, lieber Bürger,

Sie interessieren sich für das nachbarschaftliche kulturelle Geschehen in Hamburg-Nord und möchten an Veranstaltungen jeder Art teilnehmen, wissen aber nicht wo? Stadt-teil-Rundgänge sprechen Sie an?



Seit vielen Jahren bieten Stadtteilkulturzentren, Geschichtswerkstätten und Kulturprojekte abwechslungsreiche Möglichkeiten zu kultureller Teilhabe und kreativer Eigenaktivität. Sie tragen mit vielfältigen Veranstaltungen maßgebend zur Stadtteilentwicklung bei. Sie als Bürger haben die Gelegenheit, sich an Kunst und Kultur in ihrem Stadtteil zu beteiligen.

Das Bezirksamt Hamburg-Nord möchte Ihnen mit dieser erstmalig erscheinenden Broschüre „Stadtteilkultur“ einen Überblick geben und einige Beispiele aufzeigen, welche unzähligen Möglichkeiten es in Ihrem Stadtteil gibt, sich kulturell zu beteiligen und etwas zu bewegen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Entdecken Ihres Stadtteils.

Ihre



Yvonne Nische
Dezernentin Soziales, Jugend und Gesundheit

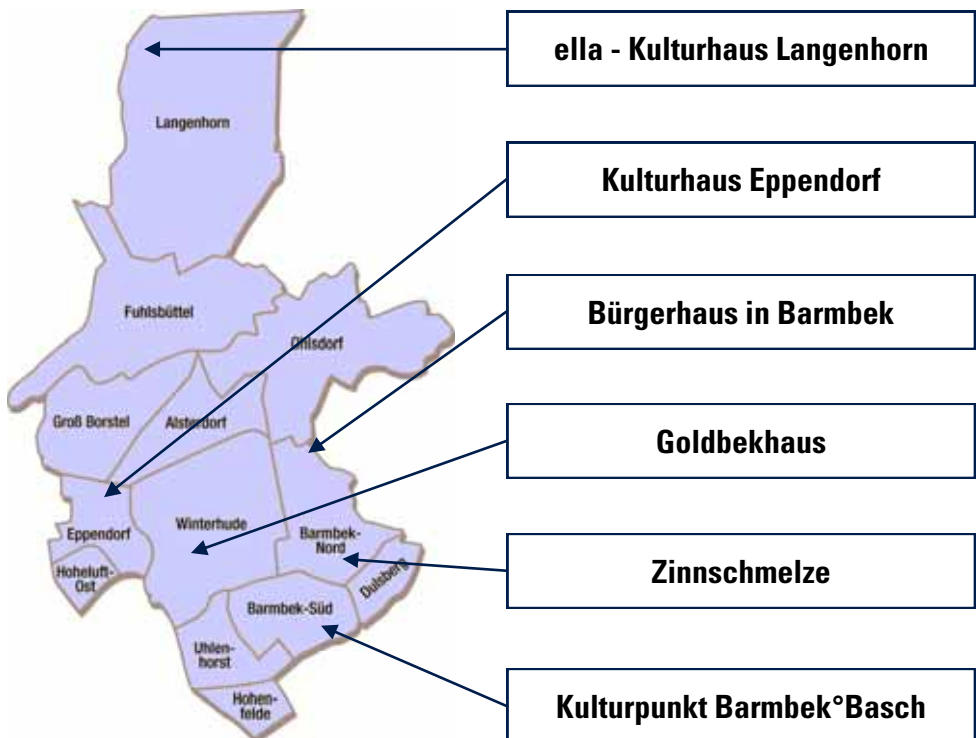
Übersicht

	Seite
Stadtteilkulturzentren	5
ella - Kulturhaus Langenhorn	6
Bürgerhaus in Barmbek	7
Kulturhaus Eppendorf	8
Goldbekhaus	9
Zinnschmelze	10
Kulturpunkt Barmbek°Basch	11
Geschichtswerkstätten	12
Willi-Bredel-Gesellschaft	13
Stadtteilarchiv Eppendorf	14
Jarrestadt-Archiv	15
Geschichtswerkstatt Barmbek	16
Geschichtsgruppe Dulsberger e.V.	17
Weitere Vereine	18

Stadtteilkulturzentren

Seit 30 Jahren bieten Einrichtungen der Stadtteilkultur in Hamburg vielfältige Gelegenheiten zu kultureller Teilhabe und kreativer Eigenbetätigung. Die **Stadtteilkulturzentren** gehören mit zu den wichtigen Impulsgeber für die Stadtteilentwicklung und sind Partner beim Aufbau lokaler Bildungslandschaften.

Ein Stadtteilkulturzentrum ist ein Veranstaltungs- und Begegnungsort, der Raum für kulturelle und soziale Projekte in einem Stadtteil bietet. Stadtteilkulturzentren werden von gemeinnützigen Trägern oder Vereinen betrieben.



ella - Kulturhaus Langenhorn



Kulturhaus Langenhorn

Das ella - Kulturhaus Langenhorn engagiert sich für Gemeinwesenarbeit und Stadtteilkultur. Es organisiert soziale und kulturelle Projekte, begleitet und initiiert Beteiligungsprojekte mit Kooperationspartnern und arbeitet aktiv für einen attraktiven Stadtteil.

Das Stadtteilkulturzentrum bietet gemeinsam mit den Menschen vor Ort ein vielfältiges Programm mit Veranstaltungen für Menschen jeder Generation und Herkunft an. Die Räume des Kulturhauses mit insgesamt über 350 qm stehen sowohl für Highlight-Veranstaltungen mit bekannten Künstlern, Angebote für Nachwuchskünstler und ebenso für externe Gruppen zur Verfügung.

Das Kulturhaus Langenhorn kooperiert unter anderem mit dem Stadtteilbüro, Bauspielplätzen sowie Schulen und ist sehr interessiert daran, die Lebensqualität im Stadtteil durch verschiedenste Vernetzungen zu verbessern.

Öffnungszeiten

Dienstag 10:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag 16:00 bis 18:00 Uhr

Käkenflur 30 · 22419 Hamburg

Tel: 53 32 71 50

E-Mail: leitungella@mookwat.de

www.ella.mookwat.de

Veranstaltungen/Projekte

Hamburger Comedy Pokal

Vorträge zu unterschiedlichen
Themen

Chor

Stadtteilmagazin
„Klang & Farbe“



Gruppen/Kurse

Chorangebote

Theater

Computerkurse

Lesecafé u. v. m.

Bürgerhaus in Barmbek

Das 1982 durch eine Bürgerinitiative gegründete **Bürgerhaus in Barmbek** will mit seiner Arbeit einen sozialen und kulturellen Treffpunkt für Menschen aller Altersgruppen schaffen.

Förderung von Bildungs- und Beratungsarbeit, Kunst- und Kulturangeboten, Völkerverständigung und Toleranz auf allen Gebieten sowie die Förderung von generationsübergreifenden Angeboten sind die obersten Anliegen.

Das Bürgerhaus in Barmbek setzt sich aktiv für kontinuierliche Verbesserung in Barmbek-Nord ein. Es steht Gruppen, die sich für ihren Stadtteil engagieren, mit Rat und Tat zur Seite. Es zeichnet sich durch Theater, Stadtteilstefte und Märchenerzählungen, Lesungen sowie Ausstellungen aus und bietet für Menschen jeden Alters Veranstaltungen an.

Mit seinen 405 qm verfügt es über ein Café, einen Tanzsaal, einen großen Seminarraum, kleine Gruppenräume und vieles mehr.



Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag 15:00 bis 19:00 Uhr
Café: Montag bis Donnerstag 14:30 bis 23:00 Uhr

Lorichsstraße 28a · 22307 Hamburg
Tel: 6 30 40 00
E-Mail: hallo@buergerhaus-in-barmbek.de
www.buegerhaus-in-barmbek.de

Veranstaltungen/Projekte

Kultur bewegt
Konzerte
Märchenabende
Ausstellungen



Gruppen/Kurse

Chor
Bewegungsangebote
Sprachkurse
u. v. m.

Kulturhaus Eppendorf



Das Stadtteilkulturzentrum **Kulturhaus Eppendorf**, entstanden aus dem Kulturladen im Jahre 1989, engagiert sich mit verschiedensten Veranstaltungen, Stadtteil- und Kooperationsprojekten für mehr Vernetzung und Kommunikation im Stadtteil und ein Zusammentreffen aller Generationen jeder Herkunft, um ein angenehmes Miteinander zu schaffen. Auf dem Programm stehen Kreativ- und Kulturangebote, künstlerische Darbietungen, Kurse und Workshops sowie künstlerische Produktionen sowohl für Laien, als auch für Profis. Das Kulturhaus verfügt über einen Saal sowie mehrere Gruppen- und Seminarräume, die inklusive Technik und Netzwerk vielen Veranstaltungsformaten zur Verfügung stehen.

<p>Öffnungszeiten Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11:00 bis 13:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr</p>	<p>Julius-Reincke-Stieg 13a · 20251 Hamburg Tel: 48 15 48 E-Mail: info@kulturhaus-eppendorf.de www.kulturhaus-eppendorf.de</p>
--	---

Veranstaltungen/Projekte

Konzerte
Theateraufführungen eigener oder fremder
Gruppen
Lesungen
Flohmärkte

Gruppen/Kurse

Musikkurse für Kinder
Sprachkurse
Entspannungs-/
Sportangebote
Frauenfrühstück u. v. m.



Goldbekhaus

Das **Goldbekhaus** schafft ein Kulturleben, das die Menschen zusammenführt und ein gemeinsames Miteinander im Stadtteil schafft. Es zeichnet sich durch sein vielfältiges Veranstaltungsprogramm sowie ein kulturelles Bildungsprogramm aus. Interkulturelle und abwechslungsreiche Angebote hat das Goldbekhaus im Repertoire.



Für alle engagierten Laien, Amateure, Semiprofis oder professionellen Nachwuchskünstler steht das Goldbekhaus unter anderem für kulturelle Bildung, Entspannungs-, Wellness-, und Freizeitsportangebote, Tanz-, Bewegungs- oder Theaterveranstaltungen zur Verfügung. Groß geschrieben werden außerdem die generationsübergreifende Kommunikation und Gesundheitsangebote.

Neben zwei Veranstaltungsräumen bietet das Goldbekhaus neun weitere Gruppenräume auf einer Gesamtfläche von ca. 1.400 m².

Es kooperiert unter anderem mit dem Landesmusikrat Hamburg, mit dem Netzwerk Seniorentheater Hamburg und dem Seiteneinsteiger Lesefestival.

Öffnungszeiten

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
15:00 bis 20:00 Uhr

Moorfuhrweg 9 · 22301 Hamburg

Tel: 2 78 70 20

E-Mail: info@goldbekhaus.de

www.goldbekhaus.de

Veranstaltungen/Projekte

Hamburger Comedy Pokal

Blaue Hofnacht

Theaterproduktionen

Konzerte und Lesungen



Gruppen/Kurse

Kinderturnen

Musikworkshops

Computerkurse

Entspannungs- und Sportkurse u. v. m.

Zinnschmelze



Die **Zinnschmelze** der ehemaligen New York Hamburger Gummiwarenfabrik ist

heute ein Kulturzentrum mit einem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm. Mit den Schlagwörtern Kulturteilhabe, Künstlerförderung, Integration, Kreativität und Lebensqualität werden regelmäßig Theater, Konzerte, Kinder-, Tanz- und Literaturveranstaltungen, Ausstellungen, Diashows und Vorträge organisiert. In den Sommerferien werden Kinderprojekte angeboten. Des Weiteren führt das Amateur-Ensemble jährlich ein Theaterstück für Erwachsene auf.

Durch Kooperationen mit der Theater Jugend Hamburg e.V., dem Museum der Arbeit, der VHS Hamburg Nord, der Bücherhalle Barmbek sowie weiteren Kultur- und Bildungseinrichtungen entsteht eine vielfältige Auswahl an Angeboten für Groß und Klein.

Neben den Veranstaltungsräumen hat die Zinnschmelze ein Bistro-BarCafé mit einer Getränke- und Snackkarte zu bieten, welches auch für private Zwecke genutzt werden kann.

Öffnungszeiten	Maurienstraße 19 · 22305 Hamburg
Montag 11:00 bis 13:00 Uhr	Tel: 2 99 20 21
Dienstag 13:00 bis 15:00 Uhr	E-Mail: info@zinnschmelze.de
Donnerstag 15:00 bis 17:00 Uhr	www.zinnschmelze.de

Veranstaltungen/Projekte

Theaterangebote und Kabarett	Ausstellungen und Lesungen
Tanzkurse	Konzerte
Hamburger Comedy Pokal	Barmbeker Hofkultur



Kulturpunkt Barmbek°Basch

Der **Kulturpunkt**, ehemals Kulturhaus Dehnhaide, war das erste Community-Center in ganz Hamburg. Die Förderung des künstlerischen Nachwuchses mit Projekten wie „Mädchen rocken Barmbek“ auf Kampnagel und viele weitere Aktivitäten machen den Kulturpunkt aus. Von Aktionskunst über Flohmärkte bis hin zur eigenen Stadtteilzeitung „Stadtteilwelt - von Kindern gemacht, für alle gedacht“ hat das Kulturhaus einiges zu bieten. Es gibt Angebote aus Musik, Theater, Diavorträgen und Lesungen sowie Kursen, Workshops und Projekten. Auf ein Zusammenfinden und Geselligkeit wird viel Wert gelegt.

Fünf Veranstaltungsräume über 420 m² stehen im Kulturpunkt für Kurse, Gruppenarbeiten, Workshops, Theateraufführungen oder andere Events zur Verfügung. Auch anderen Veranstaltern steht das Kulturhaus für Projekte jeglicher Art offen. Mehr als 40 Gruppen, Vereine und Initiativen treffen sich regelmäßig im Kulturhaus, um gemeinsam aktiv und kreativ zu sein und sich auszutauschen.



Öffnungszeiten

Dienstag und Donnerstag
14:00 bis 18:00 Uhr

Wohldorfer Straße 30 · 22081 Hamburg
Tel: 2 99 50 10

E-Mail: info@kulturpunkt-basch.de
www.kulturpunkt-basch.de

Veranstaltungen/Projekte

Mädchen rocken Barmbek
Konzerte
Theaterangebote
Stadtteilwelt - von Kindern
gemacht, für alle gedacht

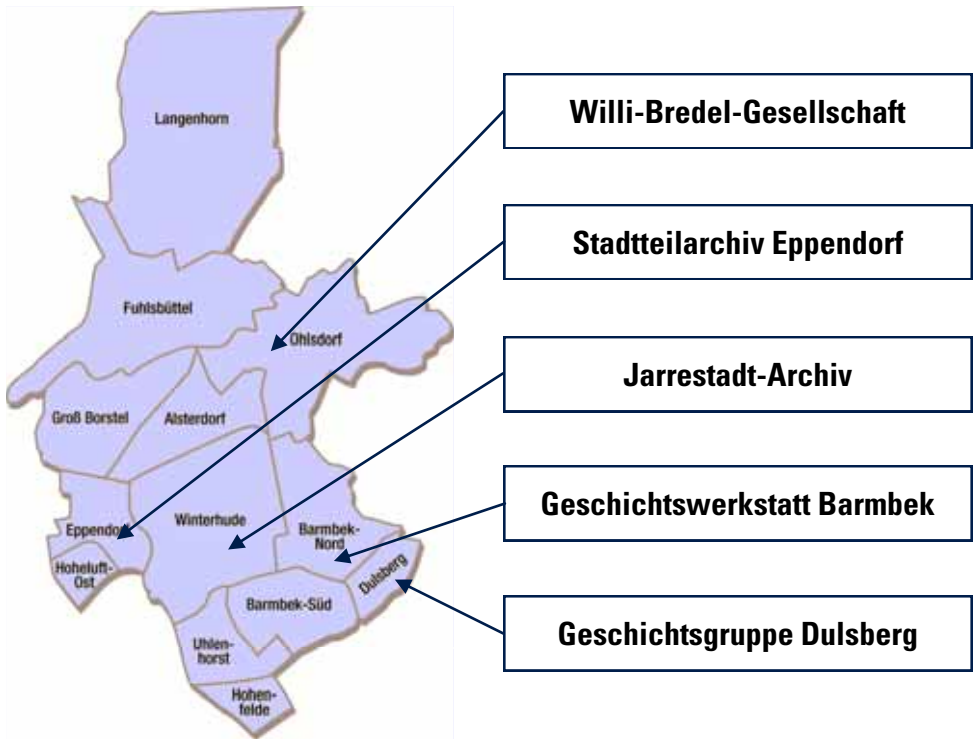


Gruppen/Kurse

Seniorenangebote
Gesprächskreise
Spielnachmittag
Kinderkurse
u. v. m.

Geschichtswerkstätten

Geschichtswerkstätten sind Gruppen und Vereine, die sich mit der Erforschung, Aufbereitung und Darstellung der regionalen oder stadtteilbezogenen Geschichte beschäftigen. Die Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit die Geschichte ihres Stadtteils durch Rundgänge, Ausstellungen oder Vorträge praktisch zu erleben.



Willi-Bredel-Gesellschaft

Die Willi-Bredel-Gesellschaft Geschichtswerkstatt e.V. ist im Jahre 1988 in Zusammenhang mit der Einrichtung der Gedenkstätte KZ Fuhlsbüttel entstanden. Historiker, Opfer des Nationalsozialismus und Geschichtsinteressierte wollen mit Hilfe von Zeitzeugen, Laienforschern und



Experten zu einem kritischen Geschichtsbewusstsein der Bürgerinnen und Bürger beitragen. Dies erreichen sie durch Diskussionen, Erinnerungsberichte, Rundgänge oder Lesungen. Die Willi-Bredel-Gesellschaft unterstützt außerdem Forschungsprojekte und Publikationen, die sich unter anderem mit der Geschichte der Hamburger Arbeiterbewegung oder dem antifaschistischen Widerstand beschäftigen. Jährlich wird ein Rundbrief über Forschungsergebnisse, das Vereinsleben und Neuerscheinungen herausgegeben. Die Geschichtswerkstatt hat die letzten

weitgehend im Originalzustand erhaltenen Zwangsarbeiterbaracken Hamburgs vor dem Abriss gerettet und dort eine Dauerausstellung zur Zwangsarbeit eingerichtet. Themen wie „Entstehung des Lagers“, Wohnsituation und Lebensbedingungen“, „Rekrutierung der Zwangsarbeiter“ oder „Die Firma Kowahl & Bruns und die Tarnarbeiten am Flughafen“ mit Inszenierungen, Original-Fundstücken, Fotos, Plakaten und Texttafeln werden veranschaulicht und erklärt.

Vom 1942 errichteten Zwangsarbeiterlager, bestehend aus drei Wohnbaracken und einer Wasch- und Abortbaracke, sind noch zwei Baracken erhalten. Dort befindet sich auch das Informationszentrum für Zwangsarbeit.

Rundgänge (Auswahl)

Führung durch die Ausstellung „Zwangsarbeit in Hamburg“

Schuhmacher in Fuhlsbüttel - Architektur-Rundgang

Kutscherhäuser, Wärterhäuser, KolaFu

Literatur, Kunst und Kultur 1933-1945

Rundgang über den jüdischen Friedhof Ilandkoppel

<p>Öffnungszeiten</p> <p>Dienstag 15:00 bis 18:00 Uhr und nach Vereinbarung</p>	<p>Im Grünen Grunde 1c · 22337 Hamburg Tel: 59 11 07 E-Mail: willi@bredelgesellschaft.de www.bredelgesellschaft.de</p>	<p>Informationszentrum für Zwangsarbeit Wilhelm-Raabe-Weg 23 22335 Hamburg</p>
--	--	--

Stadtteilarchiv Eppendorf

Gegründet wurde das **Stadtteilarchiv Eppendorf** im Jahre 1987 durch eine Geschichtsguppe des Kulturhauses Eppendorf. Das Stadtteilarchiv beschäftigt sich mit der Aufarbeitung der Geschichte und des Alltags in Eppendorf. Alte Urkunden, historische und aktuelle Fotos, Belege, Land- und Straßenkarten sowie Erinnerungen, Geschichten und Erzählungen werden von Mitgliedern und Engagierten gesammelt und archiviert.



Die durch Gespräche, Interviews und Sammlungen entstandenen Bücher-, Text- und Fotosammlungen können von Interessierten und Schulklassen genutzt werden. Des Weiteren betreut das Stadtteilarchiv Eppendorf den denkmalgeschützten Röhrenbunker aus dem Zweiten Weltkrieg und forscht zum Thema „Stolpersteine“ im Stadtteil. Mehr als 3.600 Stolpersteine erinnern an Menschen, die während der NS-Zeit ermordet worden sind.

Im Vordergrund des Stadtteilarchivs stehen besonders die Stadtteilrundgänge zu ausgewählten Themen. Seit 2012 besteht zudem für alle Bürger die Möglichkeit, mit eigenen Texten und Bildern am Online-Geschichtslexikon mitzuwirken.

Rundgänge

Auf den Spuren von Wolfgang Borchert	Die Familie des Schulleiters zum Beispiel
Wohnstifte in Eppendorf	Ein Garten - Historischer Spaziergang zum Garten der Familie l'Aigle
Unterirdischer Luftschutzbunker Tarpekenstraße	Jüdische Spuren in Eppendorf
Die Hoheluftchaussee	u. v. m.

Öffnungszeiten

Montag 15:30 bis 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Julius-Reincke-Stieg 13a · 20251 Hamburg
Tel: 48 04 70 87
E-Mail: stadtteilarchiv.eppendorf@web.de
www.stadtteilarchiv-eppendorf.de

Jarrestadt-Archiv

Das im Jahre 1991 ins Leben gerufene **Jarrestadt-Archiv** hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Geschichte der Ende der 1920er Jahre entstandenen Jarrestadt und ihrer Bewohner zu erforschen und aufzuarbeiten.

Hierzu verfügt das Jarrestadt-Archiv über eine kleine Sammlung von Publikationen zur Bau- und Sozialgeschichte Hamburgs, historisches und aktuelles Bildmaterial sowie andere Zeugnisse des Lebens in diesem Viertel. Zentrales Anliegen des Jarrestadt-Archivs ist das Sammeln, Bewahren und Dokumentieren von lebensgeschichtlichen Erinnerungen ehemaliger und heutiger



Bewohner der Jarrestadt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jarrestadt-Archivs beschäftigen sich unter anderem mit den Fragen, inwiefern sich die Jarrestadt von anderen Großbauprojekten der zwanziger und frühen dreißiger Jahre unterscheidet, worin die besonderen Qualitäten des Quartiers zwischen Osterbek- und Goldbekkanal liegen sowie welche Menschen in die Neubaugewohnungen zogen und wie sich ihr Alltag im Reformviertel gestaltete. Die Ergebnisse der Arbeit werden regelmäßig in Form von Stadtteilrundgängen und Fotoausstellungen präsentiert.

Das Archiv verfügt über eine Bibliothek zur Bau- und Sozialgeschichte Hamburgs sowie über eine umfangreiche Fotosammlung.

Rundgänge

Jarrestadt gestern - heute - morgen:

Ein Stadtteil verändert sich

Inside Jarrestadt - Innenhöfe in der Jarrestadt

Wiederaufbau, Wirtschaftswunder, Wendemarken - Leben in der Jarrestadt in den 1950er und 1960er Jahren

u. v. m.

Öffnungszeiten

Nach telefonischer Vereinbarung

Wiesendamm 123 · 22303 Hamburg

Tel: 2 79 01 80 17

E-Mail: info@jarrestadt-archiv.de

www.jarrestadt-archiv.de

Geschichtswerkstatt Barmbek



Die seit 1985 bestehende Geschichtswerkstatt Barmbek erkundet, erforscht und entdeckt mit Publikationen, Stadteiltrüdgängen, Ausstellungen und Geschichtspfaden die Geschichte Barmbeks und ist daher Anlaufstelle und Kommunikationsort für lebendige Stadteiltrügeschichte. Die Geschichtswerkstatt entstand aus einer Arbeitsgruppe im Museum der Arbeit.

Die Geschichtswerkstatt sammelt Dokumente und Urkunden der Geschichte und stellt diese für die Öffentlichkeit zur Verfügung. Interessierte haben die Möglichkeit, Einsicht zu erhalten und Wissenswertes über die Geschichte Barmbeks zu erfahren. Außerdem sind in der Geschichtswerkstatt die Archivnutzung, das Anfertigen von Fotoabzügen sowie Vorträge und Führungen auf Bestellung möglich. Die Geschichtswerkstatt Barmbek besteht aus einem Bildarchiv mit weit über 10.000 Bildern, einem Ton- und einem Textarchiv.

Mit ca. 40 Geschichtstafeln, aufgestellt im ganzen Stadteiltrü, informiert die Geschichtswerkstatt nicht nur in den eigenen Räumen, sondern auch bürgernah auf den Straßen über die Geschichte Barmbeks.

Die Stadteiltrüdgänge sind der Geschichtswerkstatt besonders wichtig. Hier können wissbegierigen Bürgern Forschungsergebnisse in leicht verständlicher Form vermittelt werden. Neue Mitglieder, die sich für eine Aufarbeitung und Neuentdeckung der Geschichte im Stadteiltrü interessieren, sind zu einer Mitarbeit herzlich eingeladen.

Rundgänge

Auf den Spuren der Bertinis

Wohnen am Wasser

Eilbek in Barmbek - Von der Irrenanstalt zum Wohnpark

Menschenumschlagsplatz oder Schlagader des Stadteiltrülebens - Geschichte und Zukunft des Barmbeker Bahnhofs

u. v. m.

Öffnungszeiten

Mittwoch 14:00 bis 19:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Wiesendamm 25 · 22305 Hamburg

Tel: 29 31 07

E-Mail: geschichtswerkstattbarmbek@alice-dsl.de

www.geschichtswerkstatt-barmbek.de

Geschichtsgruppe Dulsberg e.V.

Aus einfachen Gesprächsrunden und Erzählnachmittagen hat sich die Geschichtsgruppe Dulsberg e.V. entwickelt. Offiziell gegründet wurde sie im Jahr 1986, konnte also bereits ihr 25-jähriges Bestehen feiern.

Informationen und Bilder werden der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt und auch für Straßenfeste oder ähnliche



Rundgänge (Auswahl)

Streifzug durch ein Arbeiterquartier der zwanziger Jahre

Dulsberger Baustilkunde -
Dulsberg-Architekten-Tour

Die grünen Innenhöfe der Dulsberg-Siedlung
- Stadt- und Landschaftsplanung im Wandel
der Nutzungsgewohnheiten

Vom „roten Konsum“ zur Ladenpassage -
Wandel des Einzelhandels und der Versor-
gung der Bewohner des Dulsberg-Geländes

Dulsberger Figuren - Plastiken und Skulpturen
im öffentlichen Raum

Stolpersteine auf dem Dulsberg - Rundgang
zu Verfolgung, Anpassung und Widerstand im
Nationalsozialismus

Gelegenheiten genutzt. Der Verein legt besondere Schwerpunkte auf Forschung, Archivierung und Öffentlichkeitsarbeit. Mit Stadteilspaziergängen, Erzählrunden, Videoprojekten, Ausstellungen und Archivarbeit spricht die Geschichtsgruppe Dulsberg seit vielen Jahren interessierte Bürger an. Seit 1991 werden Stadteilrundgänge mit verschiedenen Schwerpunkten veranstaltet. Hier stehen Spurensuche und ein Aufzeigen alltäglicher Veränderungen im Vordergrund.

Die Geschichtsgruppe erforscht die Entwicklung und strukturellen Veränderungen ihres eigenen Stadtteils sowie die Lebensgeschichte ihrer

Bewohnerinnen und Bewohner.

Öffnungszeiten

Donnerstag 16:00 bis 18:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Dulsberg-Süd 12 · 22049 Hamburg

Tel: 6 95 45 91

E-Mail: archiv@gg-dulsberg.de

www.gg-dulsberg.de

Weitere Vereine

Nachstehend sind auszugsweise weitere Vereine aufgelistet, die regelmäßig Projekte, Stadtteilstadt, Lesungen und viele andere Veranstaltungen anbieten.

Arbeitsgemeinschaft für das Puppenspiel e.V.	Bramfelder Straße 9 · 22305 Hamburg Tel: 23 93 45 44 E-Mail: gs.puppentheater@t-online.de
Auschwitz-Komitee in der Bundesrepublik Deutschland e.V.	Postfach 304185 · 20324 Hamburg Tel: 01 77 4 25 15 66 E-Mail: auschwitzkomitee@aol.com
Backstube Fuhlsbüttel e.V.	Am Hasenberge 48 · 22337 Hamburg E-Mail: info@backstubefuhlsbüttel.de
Bücherhalle Winterhude	Winterhuder Marktplatz 6 · 22299 Hamburg Tel: 2 79 26 25 E-Mail: winterhude@buecherhallen.de
Kommunalverein von 1889 in Groß-Borstel e.V.	Roggenbuckstieg 5 · 22453 Hamburg Tel: 5 53 59 19 E-Mail: kv-vorsitz@grossborstel.de
Köster-Stiftung	Meisenstraße 25 · 22305 Hamburg Tel: 69 70 62-0 E-Mail: info@koester-stiftung.de
KulturMix in Langenhorn e.V.	Tangstedter Landstr. 221a · 22417 Hamburg Tel: 53 04 83 71 E-Mail: kulturmix@eu-lautenschlager.de
Kunstverein Kettenwerk e.V.	Essener Str. 2-4, Haus 7b · 22419 Hamburg Tel: 01 72 40 02 95 52 E-Mail: info@kunstverein-kettenwerk.de
Literaturagentur König PR	Lehmweg 52 · 20251 Hamburg E-Mail: info@koenigpr.de

Mütterzentrum Hohenfelde e.V.	Ifflandstraße 69 · 22087 Hamburg Tel: 22 74 89 45 E-Mail: leitung@muetterzentrum-hohenfelde.de
Spielhaus Jarrestadt e.V.	Stammannstraße 28 · 22303 Hamburg Tel: 2 70 18 08
Stadtteilbüro Dulsberg	Probsteier Straße 15 · 22049 Hamburg Tel: 6 52 80 16 E-Mail: stb@dulsberg.de
Weitere Veranstaltungen werden von den Kirchengemeinden im Bezirk Hamburg-Nord angeboten.	



Hamburg | Bezirksamt
Nord